

[9666.] Waldow in Hirschberg bittet um Zu-

[9667.] Zur gef. Beachtung.

Bei der Fluth von neuen Erscheinungen bringe ich wiederholt in Erinnerung, daß ich die Neuigkeiten laut Buchhändler-Verzeichniß nur in einfacher Anzahl zu erhalten wünsche, und meinen Mehrbedarf selbst wähle.

Edln, im December 1845.

Adolph Bädeker.

[9668.] Auctions-Kataloge

erbitten wir uns immer gleich nach Erscheinen 1 Expl. pr. Post. Winterthur.

Steinersche Buch.

[9669.] Herrn Gebhardt in Grimma zur letzten Notiz, daß ich außer dem Zettel vom 30. Decbr., welcher ganz gemeine Injurien enthält, (deren Verfolg ich mir im Wege Rechtsens noch gegen Sie vorbehalte und die Ihnen als Buchhändler wahrlich keine Ehre bringen) niemals einen Zettel noch Brief erhalten habe, welches ich nöthigenfalls vor Gericht zu beideln bereit bin.

A. Waldow.

[9670.] Die Redaction

des

„Organ für das gesammte deutsche Volksschriftenwesen“

bittet so dringend als ganz ergebenst um gefällige Einsendung aller in das Gebiet der Volksliteratur schlagenden Werke. Ganz besonders dankbar würde sie für Einsendung der im Bereiche der geehrten Handlungen erscheinenden Kreisblätter, die theilweise der Unterhaltung gewidmet sind, der Volksblätter,

Volkskalender, überhaupt aller dem Volke gewidmeten Schriften sein.

Es kann nur im Interesse einer jeden Verlags-handlung liegen, ihren Verlag möglichst bekannt werden zu sehen, und ist eine Besprechung im Organ, das durch die Ephoral-Besetzkel in die verstecktesten Dörfer gelangt und den Leiter für die Anschaffungen der Dorfbibliotheken bildet, ganz besonders dazu geeignet.

Einsendungen ohne Berechnung werden dankbarst entgegengenommen, doch werden die Werke auch nach dem Wunsche des Verlegers nach der Benutzung wieder remittirt.

Das dem Organ beigegebene Intelligenzblatt zeigt nicht allein Volks-, sondern auch Schul- und wissenschaftlich-landwirthschaftliche Schriften an. Die Zeile berechnen wir mit 2 Syl und bitten dieserhalb um gefällige Einsendung von betreffenden

Insertaten.

Der Erfolg kann nur, bei der Verbreitung des Blattes, ein lohnender sein.

Berlin. Verlagsbuchhandlung von Adolph Rief.

[9671.] Unseren sämtl. Verlag (mit Ausnahme einiger Commissions-Artikel) geben wir in Charge gegen gute Romane, Schauspiele, Reisen, histor. Werke etc., die sich zur Completirung unserer Leihbibliothek eignen, und sehen Offerten entgegen.

Literar. artist. Institut in Bamberg.

[9672.] Ich erlaube mir, die in meinem Verlage erscheinende

Weser-Zeitung

zu Inseraten bestens zu empfehlen. Dieses Blatt hat sich während des kurzen Bestehens einer solchen regen Theilnahme zu erfreuen gehabt, dass bereits

2100 Exemplare

abgezogen werden. Sie genießt schon jetzt unter den hier erscheinenden Zeitungen bei Weitem die grösste Verbreitung, und möchte auch für Inserate das geeignetste Blatt sein. Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile nur 1 gr.

Bremen. C. Schönemann.

[9673.] Aufforderung und Bitte.

Diejenigen Buchhandlungen, welche mir noch aus dem Jahre 1844 oft nicht unbedeutende Zahlungen verschulden, bitte ich ergebenst, solche noch in diesem Jahre in Leipzig zahlen zu lassen.

Berlin, den 15. December 1845.

C. A. Wolff.

Leipziger Börse am 22. Decbr. 1845.

Table with columns: Course im 14 Thaler-Fusse, Angebots, Gesucht, and various market entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Uebersicht des Inhalts.

Table with multiple columns listing names and page numbers under the heading 'Uebersicht des Inhalts.' Includes names like Heinemann, Leudart, Rief, Schmidt, Schröder, etc.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Froberg.

